

# Dorfwerkstatt Wewelsburg



## Der bisherige Weg zu den Zielen/Projekten:

### **Bürgerversammlung 22 September 2015:**

Regionalmanager Hans-Jürgen Altrogge informiert auf Einladung des Dorfrats und des Ortsvorstehers in einem Vortrag in Bezug auf Wewelsburg, über Zukunftsaussichten, Demografie, Leerstand, gesellschaftlicher Wandel, Ehrenamt und neue Herausforderungen für die Dorfgemeinschaft.

Er zeigt an Beispielen auf, wie aktiv einige Dörfer im Paderborner Land sind, um sich den neuen Herausforderungen zu stellen, Netzwerke zu schaffen und die Dorfgemeinschaft zu motivieren, nachdem Stärken- und Schwächenanalyse die Chancen und Risiken aufgezeigt haben

In der Versammlung zeigen 10 Personen Interesse den aufgezeigten Weg einer **Dorfwerkstatt** zu gehen

Sept.  
2015

### **Dorfwerkstatt am 19.03. & 09.04 2016:**

Teilnehmer: A. Just, D. Klimenta, G. Eggebrecht, I. Kemper, I. & N. Wachendorf, J. Kemper, K. Schlüter, M. Ossowski, J. Mollemer, J. Heber, P. Genee und Moderator H-J. Altrogge

**Inhalt** der Dorfwerkstatt:

- Stärken und Schwächenanalyse
- Bewertung der Situation in Wewelsburg in Bezug auf „Soziales“ und „Wirtschaft und Versorgung“
- Definieren von möglichen Projekten auf Grund der Stärken und Schwächenanalyse
- Gewichtung (Priorisierung) der Projekte

März  
2016

April  
2016

### **Bürgerversammlung am 31.05.2016:**

Hans Jürgen Altrogge beschreibt die Arbeitsschritte der durchgeführten Dorfwerkstatt

Anschließend zeigt er die **Themengruppen** auf und geht auf einige Projekte beispielhaft ein

Fragen werden beantwortet und einige Bürger melden sich spontan für Themengruppen zur Mitarbeit

Die Projekte sollen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, damit jeder überlegen kann, ob er/sie sich beteiligen möchte

Mai  
2016

## Die nächsten Schritte:

### Schriftliche Informationen

Die Zusammenfassung der Projekte wird veröffentlicht:

- Internet: [www.Burgdorf-Wewelsburg.de](http://www.Burgdorf-Wewelsburg.de)
- Aushang in der Volksbank
- Aushang „Lummers Ecke“

Weitere Information gibt es auf Anfrage:

- Per Mail: [dorfrat\\_wewelsburg@yahoo.de](mailto:dorfrat_wewelsburg@yahoo.de) oder [Josef-Heber@online.de](mailto:Josef-Heber@online.de)
- Persönlich: Josef Heber

**Über die gleichen Kommunikationswege kann sich natürlich jeder für eine Themengruppe oder ein Einzelprojekt zur Unterstützung melden!**

Juni  
2016

### Start der Themengruppen/Projekte

Für jede Themengruppe werden alle, die sich für die jeweilige Gruppe gemeldet haben zu einer „Startveranstaltung“ eingeladen in der abgesprochen wird, in welcher Reihenfolge die Projekte durchgeführt werden, wie sich jeder einzelne einbringen kann und welcher zeitlicher Rahmen geplant wird

In den Themengruppen ist immer mindestens eine(r) der folgenden **Personen/Gruppen vertreten:**

Ortsvorsteher, Ratsmitglieder, Heimat u. Verkehrsverein, Dorfrat und Mitglieder der Dorfwerkstatt, die sich bereits explizit für ein Thema entschieden haben

**Die o. g. freuen sich auf weitere Projektmitglieder damit aus den Themen/Projekten echte Dorfprojekte werden!**

Sept.  
2016

### Durchführung der Projekte....

Die Projektdetails und der zeitliche Rahmen werden innerhalb der einzelnen Teams abgestimmt.

2016  
2017

....

**Themengruppe: A) Ausbau Wewelsburger Natur-, Umwelt-,Freizeitwert = Imagerträger „Jung&Alt“**

<b>Was wollen wir:</b>	<b>Was muss getan werden</b>
<p><b>Natur unterhalb der Burg</b>            Erhalt der Natur unterhalb der Burg; nachhaltige Maßnahmen; Grillhütte; Wiese; Wassernähe aktiver nutzen; Sauberkeit sicherstellen; Abgrenzung / Gestaltung links der Brücke</p>	<p>Grillhütte u. Wiese aktiver nutzen, Absprache mit Kreis PB/Stadt Büren, Klärung Sauberkeit; Finanzierung/Sponsoring</p>
<p><b>Attraktivitätssteigerung für Dorfbewohner/Ausbau Gastronomieangebot(e)</b>            Gastronomieangebot vor Ort für Wewelsburger (Bistro, Café o. ä.) „mit Aussicht“; Treffpunkt Kommunikation im Dorf; geeignete Örtlichkeit (wirtschaftlich tragfähig); Menschen zieht es zu schönen Orten; Zeitgemäßes Feiern; Feste, Zielgruppen</p>	<p>Ausprobieren; Testphase; Absprache mit Eigentümer</p>
<p><b>Umweltbewusstseinsbildung -&gt; Erweiterung Dorfangebot</b>            Erhalt und „Sichtbarmachung“ Tiere/Grünflächen/Landwirtschaft; Obstwiesen/Bäume im Ort; Attraktivität; Historie; Natur wichtig für die Erziehung und Freizeitgestaltung für/mit Kinder; Gleichgewicht/Gegenpol im Ort zu reinen Wohnsiedlungen; Aussiedelung von Höfen; Monokultur; Nutzung Obst / Obstwiesen im Ort</p>	<p>„Sichtbarmachung“ vorhandener Natur/Tiere/ Obstwiesen (Nutzung)            Angebote entwickeln; Hinweisschilder für Kinder (KiTa einbinden)</p>
<p><b>Tourismus/Freizeit/Naherholung für ALLE verbessern</b>            Synergien zw. vorhandenen attrakt. Tourismusangebot u. Bedürfnissen der Dorfbewölkerung schaffen; Erhalt Angebot f. Kinder bzgl. Kunst u. Musik; Ausbau Angebote „Freizeit u. Bewegung“ für „ältere“ Kinder u. Jugendliche; Aufwertung Beachvolleyballplatz; Attraktivität d. Wanderwege; Nutzung der „Bahntrasse“ für Freizeitaktivitäten (Zukunft?)</p>	<p>Idee, Konzept, Geräte klären</p>

**Themengruppe B) Dorf-Ehrenamt – Sicherung, Motivation, Ausbau in vielen Lebensbereichen**  
**Motivation(Identifikation für Jugend u. junge Erwachsene in „Wewelsburg“**

Was wollen wir:	Was muss getan werden
<p><b>Optimierung dörfliches Ehrenamt „Spaßfaktor entwickeln“ Netzwerkarbeit, Gemeinschaftssinn</b>            „Spaßfaktor“ für das Ehrenamt entwickeln            Gemeinschaftssinn und Netzwerkarbeit ausbauen            Mehr Bürger/Innen für das „Dorf-Ehrenamt“ begeistern            Aktuelle Information für ALLE, verschiedene Infokanäle nutzen            Jugendliche erreichen,            „Einstiegsdroge zum Ehrenamt“</p>	<p>Interesse wecken – Dorfversammlung Projekt-AG „Wie binden wir Jugend ein“: Motivation und Interesse aufbauen; Neubürger einbeziehen; Bereitschaft nutzen; Prüfung Organisation Ehrenamt „Hilfe geben – Hilfe nehmen“</p>
<p><b>Jugendlichen im Dorf Zugang und Kommunikation verbessern. Gegenseitiges Verständnis, Verantwortung, Respekt</b>            Auch zukünftig der Jugend Räume anbieten, die angenommen werden und der Jugend entsprechen;            Respekt, Verständnis u. Verantwortung der Jugendlichen gegenüber Ehrenamt, Eigentum und überlassene Gegenstände, Räume.            Kommunikation/Gespräche und Austausch der Generationen            Linderung/Minimierung Müll/Dreck im Dorf</p>	<p>Kontakt, Verständnis ...</p>

**Themengruppe C) Bedarfsgerechter Wohnraum** (Flächenverbrauch!, Dorfcharakter, Mietobjekt) „Entschleunigung im Dorf durch Verkehrsberuhigung (Modelle) „nutzbare“ Mobilitätsangebote ÖPNV/Bus -> Fahrpreis, Taktung, Verbindung

Was wollen wir:	Was muss getan werden
<p><b>Verantwortungsvolle Bereitstellung von Bauland und Wohnraum</b> unter Beachtung des dörflichen Charakters und des Flächenverbrauchs            Gefahr d. zunehmenden Flächenverbrauchs (u. a. Neubau) entgegenwirken            Mitbestimmung bei Flächenverbrauch im Ort durch Bevölkerung            Andere Wohnformen (Mietwohnungen, Mehrparteienhaus) und Umnutzung fördern/bewerben/motivieren</p>	<p>Ständige Gremienarbeit            - Mitnahme der Bevölkerung/Eigentümer</p>
<p><b>Möglichkeiten schaffen für Verkehrsberuhigung im Ort: „keine Rennstrecke“, optimale Lösung durch Versuchsphasen</b>            „Entschleunigtes Dorf“; Prüfung/Tests/Versuche bzgl. Verkehrsberuhigung, ruh. Verkehr, Geschwindigkeitsmessungen: Prüfung ständige Km-Begrenzung im ganzen Ort.</p>	<p>Verkehrsberuhigte Schule Km30-Zone 7-17h;            „Schwellen“ am Kindergarten            Weitere Aktivitäten in Planung „sind am Ball“</p>
<p><b>Verkehrsverbindung (Öffentlichen Personennahverkehr/Bus) verbessern</b>            - Fahrpreise, Taktung nach Salzkotten und Paderborn; Alternative Mobilität            Schneller, öfter, günstiger nach Paderborn und Salzkotten (ärztl. Versorgung)            Neue Mobilitätsmodelle ausprobieren            Information zu alternativen Projekten/Versuche            Mobilitätsgruppen (gemeinsame Fahrten, Logistik, Organisation)</p>	<p>Ausarbeiten, Machbarkeit prüfen</p>

Themengruppe S) Sicherung der ärztlichen Versorgung/Praxiserhalt (Bestand Hausarzt)

Was wollen wir:	Was muss getan werden
<p>Auch zukünftig einen Hausarzt in Wewelsburg (ärztl. Versorgung)</p> <p>Ein Arzt bedeutet „Zukunft“</p> <p>Das Dorf möchte frühzeitig die Attraktivität für einen Nachfolger in der Hausarztpraxis schaffen und unterstützen (bewerben)</p>	<p>Prüfung Werbung an Medizin-Universitäten, Pressearbeit, aktive Suche</p>

**Wenn Sie sich an den Themengruppen beteiligen wollen bitten wir um Anmeldung bis zum 28.08.2016:**

- per Mail: [dorfrat\\_wewelsburg@yahoo.de](mailto:dorfrat_wewelsburg@yahoo.de) oder [Josef-Heber@online.de](mailto:Josef-Heber@online.de)
- Persönlich: Günter Eggebrecht , Johannes Mollemeier , Josef Heber, Pascal Genee